Autor(inn)enverzeichnis

Mag.ª Elisabeth Berglez ist Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre der Karl-Franzens-Universität Graz.

Kontakt: Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15/C3, 8010 Graz.
E-mail: elisabeth.berglez@uni-graz.at

Forschungsschwerpunkte: Gesundheitsrecht insbesondere Krankenanstaltenrecht, Europarecht

Mag. Christopher Frank ist Universitätsassistent am Institut für Legal Gender Studies der Johannes Kepler Universität Linz.

Kontakt: Institut für Legal Gender Studies, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz.
E-mail: christopher.frank@jku.at

Publikationen (Auswahl): Mehrfachdiskriminierung und intersektionelle Diskriminierung im Oberösterreichischen Antidiskriminierungsgesetz (Oö. ADG), in Neuwirth/Greif (Hrsg), Work in Progress. Linzer Schriften zur Frauenforschung, Band 50 (Trauner Verlag 2012) 70; Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gleichbehandlungsgesetz und das Gesetz über die Gleichbehandlungskommission und Gleichbehandlungsanwaltschaft geändert werden 179/ME 24. GP (2010) (gemeinsam mit *Karin Neuwirth*); Rechtsschutzwege im Antidiskriminierungsrecht (Trauner Verlag 2010).

Mag.ª Kerstin Gotthard ist Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre der Karl-Franzens-Universität Graz.

Kontakt: Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15/C3, 8010 Graz.
E-mail: kerstin.gotthard@uni-graz.at

Forschungsschwerpunkte: Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht

Mag. Markus Grimberger ist Universitätsassistent am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre der Johannes Kepler Universität Linz, derzeit dem Unabhängigen Verwaltungssenat Oberösterreich dienstzugeteilt.

Kontakt: Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz.
E-mail: markus.grimberger@jku.at

Publikationen (Auswahl): Das Recht der Privatuniversitäten (NWV 2012) (gemeinsam mit *Stefan Huber*); Das Verfahren der Wahlanfechtung von ÖH-Wahlen, in Hauser (Hrsg), Jahrbuch Hochschulrecht 2011 (NWV 2011) 370; Rechtsstaatliche Determinierungsanforderungen an die Regelung des Studienbeitrags – Entscheidungsbesprechung zu VfGH 30. 6. 2011, G 10/11, V 6/11–10, Spektrum der Rechtswissenschaft 1/2011-V&V J, 23.

Univ.-Prof. Dr. Georg Lienbacher ist Vorstand des Instituts für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht an der WU Wien und Mitglied des Verfassungsgerichtshofes. Er studierte, promovierte und habilitierte sich an der Universität Salzburg und war dort Studien-, Vertrags-, Universitätsassistent, Assistenzprofessor und ao. Universitätsprofessor. Seit 2003 ist er Universitätsprofessor an der WU Wien. Er ist unter anderem Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebungslehre (ÖGGL). Zudem war Georg Lienbacher unter anderem Sektionschef und Leiter des Verfassungsdienstes im Bundeskanzleramt (2005–2010), Vorsitzender der Expertengruppe für Staats-und Verwaltungsreform (2007–2009) sowie Mitglied des Datenschutzrates (2005–2010), des Stiftungsrates des Österreichischen Rundfunks (ORF) (2010–2011) und des Expertenrates für Integration des Bundesministeriums für Inneres (2010).

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2–6, 1090 Wien.
E-mail: Georg.Lienbacher@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Herausgeber des Kommentars zum Bundesverfassungsrecht (gemeinsam mit Benjamin Kneihs), Herausgeber und Schriftleiter der »Zeitschrift für Verwaltung« (ZfV) (gemeinsam mit Heinz Peter Rill) sowie Schriftleiter der Zeitschrift »Journal für Rechtspolitik« (JRP) (gemeinsam mit Michael Holoubek).

Mag. Matthäus Metzler ist Universitätsassistent am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre der Johannes Kepler Universität Linz.

Kontakt: Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz.
E-mail: matthaeus.metzler@jku.at

Publikationen (Auswahl): BVT-Referenzdokumente: Rolle und Rechtsqualität nach der Industrieemissionsrichtlinie, ZTR 2011, 16 (gemein-

sam mit *Michael Mayrhofer*); Strategische Umweltprüfung (SUP), in Pürgy (Hrsg), Das Recht der Länder II/2 (Jan Sramek Verlag 2012) 159; (gemeinsam mit *Michael Mayrhofer*), Anlagenrecht (IPPC-Anlagen und Seveso II-Betriebe), in Pürgy (Hrsg), Das Recht der Länder II/2 (Jan Sramek Verlag 2012) 77; Pflicht zur Vorratsdatenspeicherung in Kraft – und bald schon Rechtsgeschichte?, ZTR 02/2012, 106.

Mag. Thomas Riesz ist Universitätsassistent am Institut für Staatsrecht und politische Wissenschaften, Abteilung öffentliches Unternehmensrecht der Johannes Kepler Universität Linz, seit 2010 stellvertretender Leiter dieser Abteilung.

Kontakt: Institut für Staatsrecht und politische Wissenschaften, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz.
E-mail: thomas.riesz@jku.at

Publikationen (Auswahl): Berufsanerkennung ausländischer Ärzte - Zugleich ein Beitrag zum ärztlichen (Verwaltungs-)Straf- und Disziplinarrecht am Beispiel der Verschwiegenheit, RdM 2012, 9; Der Schutz der Privatsphäre von »public figures« im Gesundheitsrecht – dargestellt am Beispiel des Ärzterechts, ÖJZ 2012, 705; Grundrechtsschutz personenbezogener Daten durch den EuGH – quo vadis?, ZfV 2012, 636.

Mag.ª Yvonne Rogatsch ist Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der WU Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Althanstraße 39 –45, 1190 Wien.
E-mail: yvonne.rogatsch@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Die Grundsatzentscheidung. Art 129 e Abs 1 B-VG und seine Vorbildmodelle (SVR 2010); Die Umsetzung des 3. Energiebinnenmarktpakets für den Elektrizitätsbereich in Österreich, ÖZW 2011, 76; Redaktionsversehen im Verwaltungsrecht, ZfV 2012, 788.

Mag. Mag. (FH) Sebastian Scholz ist Universitätsassistent am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der WU Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Althanstraße 39–45, 1190 Wien.
E-mail: sebastian.scholz@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Beihilfen im österreichischen Krankenanstaltenrecht, in Jaeger/Rumersdorfer (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2011 (NWV 2011) 345; Apothekenrecht, in Resch/Wallner (Hrsg), Handbuch Medizinrecht (LexisNexis 2011) 615, (gemeinsam mit *Michael Potacs*); Soziale Dienstleistungen von allgemeinem Interesse – der beihilferechtliche Rahmen nach dem neuen »DAWI-Paket« der Europäischen Kommission, in Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2012 (NWV 2012) 479; Bedarfsprüfung für selbstständige Ambulatorien: Inländerdiskriminierung vorübergehend sachlich gerechtfertigt, in Wenda/Kierein/Lanske (Hrsg), Jahrbuch Gesundheitsrecht 2012 (NWV 2012) 219.

Mag.ª Dr.in Veronika C. Tiefenthaler, LL.M. (LSE) war bis zum August 2012 Universitätsassistentin am Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre der Universität Innsbruck.

Kontakt: Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck, Innrain 52 d, 6020 Innsbruck.
E-mail: V.Tiefenthaler@uibk.ac.at

Publikationen (Auswahl): Gewohnheit und Verfassung (facultas 2012); Spatial Planning in Europe – The Impact of European Union Law on National Planning Systems and Territorial Transnational Cooperation, JEEPL 8 (2011) 115; Das Recht auf ein gesundes Kind – eine verfassungsrechtliche Analyse, in Frick/Mbongo/Schallhart (Hrsg), Pluralismuskonflikte – Le pluralisme en conflits. Österreichisch-Französische Begegnungen (Lit 2010) 257; Ein Supreme Court für das Vereinigte Königreich – ein Schritt zur Modernisierung der »unwritten constitution«?, JRP 2009, 246.

Mag.ª Dr.in Doris Wakolbinger ist Assistenzprofessorin am Institut für Kanonistik, Europäische Rechtsgeschichte und Religionsrecht der Johannes Kepler Universität Linz.

Kontakt: Institut für Kanonistik, Europäische Rechtsgeschichte und Religionsrecht,
Johannes Kepler Universität Linz,
Altenberger Straße 69, 4040 Linz.
E-mail: doris.wakolbinger@jku.at

Publikationen (Auswahl): Weibliche Genitalverstümmelung, Band 32 Linzer Schriftenreihe zur Frauenforschung, in Floßmann (Hrsg), (Trauner Verlag 2005); Was heißt denn hier normal? Ausgewählte Fragen zum Antidiskriminierungsrecht: Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung, ethnische Zugehörigkeit, Band 1 Schriftenreihe »Beiträge zum Kulturrecht«, in Kalb/Janko (Hrsg), (NWV 2011); Gutachten zum Gebot der diskriminierungsfreien Stellenausschreibung gemäß § 23 Abs 1 GlBG im Auftrag des Bundeskanzleramtes; Verhetzung: Meinungsfreiheit quo vadis?, Jahrbuch Strafrecht Besonderer Teil 2013, in Mitgutsch/Wessely, (NWV, in Druck); Die Novelle zur Verhetzung – Meinungsfreiheit versus politische Korrektheit, öarr (in Druck); »Gleichbehandlungsnovelle 2012« – an Levelling up gescheitert?, DRdA 3/2013, 1.